

Ingenieure ohne Grenzen Austria

Ingenieure ohne Grenzen Austria ist ein gemeinnütziger Verein, der weltweit Projekte im Bereich der technischen Entwicklungszusammenarbeit durchführt. Unsere technischen Lösungen ermöglichen Menschen den Zugang zu elementarer Infrastruktur, um so ihre Lebensqualität nachhaltig zu verbessern. Im Rahmen unserer Projekte stellen wir uns vielfältigen technischen Problemen sowie sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Herausforderungen. Dabei schulen wir auch unsere Partner vor Ort hinsichtlich Nutzung und Wartung unserer Systeme, um die Nachhaltigkeit unserer Projekte zu garantieren.

Das zweite Vereinsziel von Ingenieure ohne Grenzen Austria ist die Bewusstseinsbildung in Österreich. Wir wollen die Menschen hier für das Thema globale Ungleichheit sensibilisieren. Aufgrund der vielfältigen Fähigkeiten unserer Mitglieder und der Nähe zum Hochschulbetrieb, verfügen wir über die dafür notwendige Interdisziplinarität. Wir sind österreichweit in mehreren Regionalgruppen aus ehrenamtlich Mitarbeitenden organisiert und agieren dabei immer als interdisziplinäres Team.

Unsere Projekte

Unsere derzeitigen Projekte befinden sich in Äthiopien, Togo, Tansania, Nepal und Mexiko und können unseren fünf Hauptaufgabengebieten Wasserversorgung, Energieversorgung, Sanitäranlagen, Konstruktiver Ingenieurbau und Bildungsmaßnahmen zugeordnet werden. Die Regionalgruppe in Tirol arbeitet momentan am Projekt „EduZapa Mexiko“, im Zuge dessen die Grundschule „Emiliano Zapata“ renoviert und ausgebaut wird.

Projekt EduZapa Mexiko

Die baufällige Grundschule „Emiliano Zapata“ liegt im kleinen Dorf Cuartel la Mesa, das sich etwa 200 km westlich von Mexiko Stadt in einer ländlichen Region mit großem Bildungsdefizit und hoher Arbeitslosigkeit befindet. Wegen erheblichen Wohlstandsunterschieden zu anderen Bundesstaaten, verlassen immer mehr Jugendliche das Dorf, um in Gegenden mit besseren Verdienstaussichten als Bauarbeiter oder Haushaltsgehilfe zu arbeiten. Das Fehlen einer umfassenden Bildungsmöglichkeit versperrt den jungen Menschen den Weg in eine unabhängige Zukunft.

Durch Renovierung und Ausbau der örtlichen Grundschule soll auf nachhaltige und ressourcenschonende Weise eine Lernatmosphäre geschaffen werden, in der die SchülerInnen ihre Potentiale entfalten können. Zusätzlich soll sich die Schule zu einem attraktiven Arbeitsplatz für qualifizierte und engagierte Lehrpersonen entwickeln. Um eine moderne und umfassende Bildung zu ermöglichen, sind neben dem konstruktiven und technischen Ausbau auch soziale Konzepte erforderlich. Deshalb basiert die Planung auf den Interessen und Prioritäten der lokalen Bevölkerung, die von Anfang an in das Projekt mit eingebunden werden.

Get Together

Zusätzlich dürfen wir ein „Get Together“ mit Ingenieure ohne Grenzen Austria ankündigen. Anfang November werden wir einen Abend in lockerer Atmosphäre zusammenkommen, an dem Information und Interaktion im Vordergrund stehen, kombiniert mit einem Impulsvortrag aus dem Bereich Social Responsibility.

Mehr Informationen zum Verein und den Projekten finden Sie auf unserer [Website](#) und [Facebook](#).

Links:

<http://www.iog-austria.at/willkommen/?L=0>

<https://www.facebook.com/ingenieureohnegrenzenaustria>

Kontakt: info.tirol@iog-austria.at



Ein Schüler und ein Lehrer der Grundschule "Emiliano Zapata"



Blick auf die Grundschule "Emiliano Zapata"